



Quelle: OECD (Hrsg.), *Settling In 2018* (2018), Figure 7.23

Der Vergleich der sechs führenden OECD-Einwanderungsländer dokumentiert, wie weit junge Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich zurückbleiben, selbst wenn sie bereits in Österreich zur Welt kamen.

„Fast jede zweite Person mit Migrationshintergrund (47 %), deren Eltern lediglich einen Pflichtschulabschluss aufwiesen, verfügte 2014 ebenfalls über keinen höheren Bildungsabschluss. In der Bevölkerung ohne Migrationshintergrund wurde das niedrige Bildungsniveau weit weniger oft ‚vererbt‘, nämlich nur zu gut einem Fünftel (22 %).“

Statistik Austria (Hrsg.), *migration & integration - zahlen.daten.indikatoren 2018* (2018), S. 50

„2011/12 stammten 26 % der Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen aus nicht deutschsprachigen Familien. In den folgenden fünf Jahren stieg dieser Anteil um sechs Prozentpunkte auf 32 % im Kindergartenjahr 2016/17.“

ibidem, S. 44

Mag. Gerhard Riegler, Vorsitzender der ÖPU

gerhard.riegler@oepu.at